

Therapie

Die neurolinguistische und neuropsychologische Differenzialdiagnose bildet die Grundlage für einen auf den einzelnen Patienten zugeschnittenen Behandlungsplan.

Einzeltherapien

Gruppentherapien

- Syndromorientierte Aphasietherapie
- Dysarthrophoniegruppen
- Krankheitsverarbeitung
- Kommunikationstraining
- Spiele-Gruppe

Real-Life-Therapien

Es werden eingeübte Kommunikationsmuster im Alltag ausprobiert (Einkaufen, Post, Bank, Bibliothek, Reisebüro, Volkshochschule etc.).

Computerunterstützte Sprachtherapie

Therapien neuropsychologischer Leistungseinschränkungen

Angehörigenberatung

- Seminarform
- Einzelgespräche
- Gesprächsführung nach Rogers
- Systemische Beratung
- Informationsveranstaltung
- Postrehabilitative Versorgung

Sozialdienst

Das Team

- Stationsarzt
- Neurolinguisten
- Neuropsychologe
- Sozialarbeiter
- Kreativtherapeut
- Pflege

Für die allgemeinen medizinischen Rehabilitationsmaßnahmen stehen die Diagnostik- und Therapiebereiche der Klinik zur Verfügung.

Patientendisposition

Telefon 051 91 / 800-172
Frau Schlange (KHG, AHB)
Telefon 051 91 / 800-156
Frau Ehlers (HV)
Telefax 051 91 / 800-123

Aphasie-Station

Telefon 051 91 / 800-496
Telefax 051 91 / 800-315
Dr. phil. A. Winnecken

Hier finden Sie uns



Klinik für Neurologie und klinische Neurophysiologie
Chefarzt: Dr. med. A. Meyer
Leitung Aphasie-Station:
Dr. phil. Andreas Winnecken

Weitere Informationen

MediClin Klinikum Soltau
Aphasie-Station
Oeninger Weg 59
29614 Soltau
Telefon 051 91 / 800-0
Telefax 051 91 / 800-200
E-Mail info@soltau.mediclin.de
www.mediclin.de

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001
und den Richtlinien der IQMP

Aphasie-Station im MediClin Klinikum Soltau



Ingo: Hier im alles da, aber raus geht nicht!
L. L.: Du willst sagen: die Gedanken sind da - aber der Weg vom Denken zum Sprechen -
Sprechen -
Ingo: ist weit!
Ingo: ist weit!

(Quelle: Lutz, Luise [1992]:
Das Schweigen verstehen, S. 63)

„Aphasie als multimodale Funktionsstörung bedeutet keine »intellektuelle Einzelhaft« - sie ist erfolgreich therapierbar!“

(nach Luise Lutz)

Aphasie – was ist das ?

Unter dem Begriff **Aphasie** wird allgemein der komplette oder teilweise Verlust von Sprache verstanden.

Eine Aphasie kann nach einer hirnorganischen Erkrankung auftreten.

Der Aphasiker hat Schwierigkeiten, mit seiner eigenen Sprache umzugehen; betroffen sind in der Regel das **Sprechen**, das **Verstehen**, das **Lesen** und das **Schreiben**.

Aphasiker können auch unter Gedächtnis-, Aufmerksamkeits- und Konzentrationsstörungen leiden.

Aphasiker sind nicht geistig behindert.

Jährlich erkranken mehr als 90.000 Menschen an einer Aphasie (80% durch Schlaganfall).

Aphasiker brauchen eine spezielle **Sprachtherapie** wie auch eine spezielle **psychologische** und **neuropsychologische** Betreuung.

Aphasie-Station

Das MediClin Klinikum Soltau verfügt seit Oktober 1991 über eine Spezialstation für Aphasiker (eigener Gebäudekomplex).

Auf der Aphasiestation werden Patienten behandelt, deren allgemeiner Gesundheitszustand eine individuelle und intensive Therapie zulässt.

Das integrative Behandlungskonzept basiert auf neurolinguistisch-/neuropsychologischer Methodik unter Berücksichtigung von „Motivation, Emotion, Persönlichkeit und Belastbarkeit“ der einzelnen Patienten.

Es besteht die Möglichkeit einer prästationären Diagnostik zur Sicherstellung der Indikation für eine stationäre Aufnahme.

Der Aufenthalt der Patienten erstreckt sich im Allgemeinen über vier Wochen.

Aufnahmevoraussetzungen

Patienten mit sprachlich-kognitiven Störungen nach Schlaganfall, Schädel-Hirn-Trauma und anderen Erkrankungen des zentralen Nervensystems:

- Aphasien
- Dysarthrophonien
- Sprechapraxien
- Lese-, Schreib- und Rechenstörungen (Alexien, Agraphien, Akalkulien)

Die Patienten sollten nicht pflegeintensiv sein und sich in der Regel im Alltag selbst versorgen können.

Diagnostik

Nach der ärztlichen Aufnahmeuntersuchung erfolgt eine ausführliche Diagnostik der sprachlichen und kognitiven Fähigkeiten.

Zu den Schwerpunkten der neurolinguistischen Diagnostik und Behandlung von sprachsystematischen und sprechmotorischen Störungen zählen:

- Lautstruktur (Phonologie)
- Wortgestalt (Morphologie)
- Satzbau (Syntax)
- Wort- und Satzbedeutung (Semantik)
- Sprachverständnis
- Störungen des Lesens (Dyslexie)
- Störungen des Schreibens (Dysgraphie)
- Störungen der Sprechmotorik (Dysarthrophonie)
- Störungen der Planung von Bewegungsabläufen bei Sprechvorgängen (Sprechapraxien)
- Verlaufskontrollen
- Gutachten

Hinzu tritt eine exakte Differenzialdiagnose zu neuropsychologischen Leistungseinschränkungen, die Aphasiker betreffen können:

- Aufmerksamkeits- und Konzentrationsleistungen
- Gedächtnis
- Psychomotorisches Tempo
- Ausführung von Bewegungs- und Handlungsfolgen
- Orientierung
- Auditive und visuelle Wahrnehmung
- Räumlich-konstruktive Störungen
- Intelligenz/logische Denkprozesse
- Rechenfähigkeit
- Affektivität (Gefühlsleben)